

2023/0037

Antrag öffentlich

Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2023: Aufwertung des Ludwig Donau Main Kanals

<i>Organisationseinheit:</i> Abteilung I	<i>Datum:</i> 08.02.2023
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante/r Sitzungstermin/e</i>	<i>Ö / NÖ</i>
Stadtrat der Stadt Neumarkt i.d.OPf. (Entscheidung)	28.03.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag zur Aufwertung LDM-Kanal
- 2 Antrag SPD Aufwertung LMDKanal_Präsentation

Antrag zur Aufwertung des Ludwig Donau Main Kanals in der Stadt Neumarkt i.d.OPf.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thumann,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,

wir beantragen die Aufwertung des Areals des Ludwig Donau Main Kanals in der Stadt Neumarkt. Begrenzt wird das Areal (Projektgebiet) im Westen durch die St. Florianstraße und im Osten durch die B299 bei Holzheim.

Es sollen hier Aufenthaltsräume am und im Wasser entstehen, die den Bürgerinnen und Bürgern mehr Möglichkeiten bieten sollen, sich in der freien Natur zu erholen und den Kanal als größtes bayerisches Denkmal besser erlebbar zu machen. Auch den Patienten und Patientinnen im Klinikum soll die Möglichkeit geboten werden, sich am Kanal mit Angehörigen zu treffen und zu entspannen. Hausboote im Kanalhafen sollen auswärtigen Gästen eine alternative Form der Übernachtung in Neumarkt bieten sowie Neumarkterinnen und Neumarktern als anmietbare Veranstaltungsräume für kleine Feierlichkeiten zur Verfügung stehen. Ein schwimmender Biergarten soll das Konzept abrunden und den Besuchern eine ganz neue Perspektive auf Kanal und LGS-Park bieten.

Mit den Behörden wie Denkmalschutz- und Wasserwirtschaftsamt sowie der untere Naturschutzbehörde wurden dieses Konzept bereits ebenso besprochen, wie mit dem Stadtplanungsamt der Stadt Neumarkt. Alle zeigten sich beeindruckt vom Konzept und stehen hinter diesem Projekt.

Begründung:

Gerade die durch den Lockdown geprägte Zeit der Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie wichtig zentral gelegene Naherholungsräume zur Freizeitgestaltung sind. Neumarkt besitzt mit dem Ludwig Donau Main Kanal, der zugleich Bayerns größtes Denkmal ist, ein ganz besonderes Gewässer, das seit Ender seiner wirtschaftlichen Nutzung als Wasserstraße und der Beschädigungen im 2. Weltkrieg einen Dornröschenschlaf hält und außer als Bewegungsraum für Radler, Jogger und Spaziergänger nur wenig Beachtung erfährt. Das große Potential dieses Areals als Ort für vielfältige Freizeitbeschäftigungen für Jung und Alt und als Ort zum Verweilen, Entspannen und Entdecken, wird derzeit noch lange nicht ausgeschöpft. Insbesondere das in der Region einzigartige Hafenbecken am Rande der Innenstadt liegt völlig brach und wird von Spaziergängern und vorbeifahrenden Radlern kaum wahrgenommen. Hier setzt der Antrag der SPD Neumarkt an. Wir möchten, das insbesondere Familien, die keinen Zugang zu einem eigenen Garten haben, mehr Möglichkeiten bekommen, sich in der freien Natur aufzuhalten. Auch als Ort der Begegnung und Geselligkeit könnte der Kanal dienen, indem im und am Kanal (schwimmende) Biergarten und Stege entstehen. Nicht zuletzt könnten Übernachtungsmöglichkeiten in Form von Hausbooten dazu dienen, die Stadt auch für auswärtige und (Rad-)Touristen weiter attraktiv zu machen.

Eine Neugestaltung in diesem Bereich, vor allem im Hinblick auf eine mögliche Anbindung an das neue Quartier am Flugfeld, würde der Stadt enorme Möglichkeiten bieten, ihren Freizeitwert und die Attraktivität noch weiter zu steigern.

Einzelheiten können in der Stadtratssitzung geklärt oder auch der anhängenden Präsentation entnommen werden. Die Präsentation zeigt einen möglichen Endzustand, der durch unterschiedliche Projektschritte erreicht werden kann.

Wir beantragen die Aufwertung des Areals des Ludwig Donau Main Kanals in folgenden Schritten, die jeder für sich stehen und über die separat abgestimmt werden soll.

**Schritt 1: Aufwertung des Abschnittes 2 durch Schaffung von Sitzmöglichkeiten/
Partnerliegen, Kunstprojekt unter der Brücke und Landschaftsrahmen.**

Sitzmöglichkeiten im Bereich des Einschnittes, ohne Beeinflussung des Kanals möglich. Als Ergänzung zu den zwei vorhandenen Bänken.

Landschaftsrahmen ebenso.

Formulierung und Auslobung des Kunstprojektes als Wettbewerb.

Schritt 2: Aufwertung Abschnitt 3 durch schwimmenden Steg „Wolfsteinblick“

Prüfung der Benutzbarkeit der vorhandenen Befestigungsmöglichkeiten in der Dammkrone.
Umsetzung eines Steges ähnlich dem in Berg oder mit Auflagen des Denkmalschutzes ähnlich der Form eines Treidelschiffes.

Schritt 3: Aufwertung Abschnitt 4 kleine private Stege und Senkgarten/ Entdeckerstation

Prüfung der Umsetzbarkeit der kleinen Stege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde.
Die Durchführung der notwendigen Kartierung der vorhandenen Biotope.
Prüfung der Umsetzbarkeit eines Zugangs für die Kinder besonders von Kindergarten und Grundschule – hier in Ergänzung zum HSU-Unterricht in Form einer Entdeckerstation und eines Freiluftklassenzimmers.

Schritt 4: Plattform am Krankenhaus – barrierefrei

Prüfung der Errichtung einer Plattform im Bereich des Krankenhauses. Ein Einbau in den Damm ist hier nicht möglich. Visueller Kontakt zum Wasser, aber oberhalb des Weges angeordnet, um dessen Nutzbarkeit nicht zu beeinträchtigen.

Schritt 5: Hafenbecken Varianten der Entwicklungsmöglichkeiten prüfen

Prüfung der Variante 1 möglichen Positionierung und Dimensionierung der Hausboote, ohne das denkmalgeschützte Hafenbecken zu beeinträchtigen.

Prüfung der Erschließung, sowohl Wege, als auch Anbindung an Wasser- und Stromversorgung.

Entwicklung des Hafenbeckens als Verbindungsstück zwischen Innenstadt und Entwicklungsbereich „Flugfeld“. Variante 2: Angebot mit Gastronomie und weitere belebende Nutzungsmöglichkeiten ansiedeln.



Günther Stagat
Fraktionsvorsitzender



Andre Madeisky
stv. Fraktionsvorsitzender



Gertrud Hesslinger
2. Bürgermeisterin



Ursula Plankermann
Stadträtin



Gisela Stagat
Stadträtin

L

D

M

K



Ludwig

Donau

Main

Kanal

Gestaltungsvorschlag — Aufwertung des Aufenthaltsraumes entlang des Alten Kanals

Für den Abschnitt zwischen
St.-Florian-Straße
und
Berliner Ring (B299)

L

Ludwig

LEBEN | LEBENSRAUM | LANDSCHAFT

D

Donau

DURCHATMEN | DURCHFLIESSEN | DURCHFAHREN

M

Main

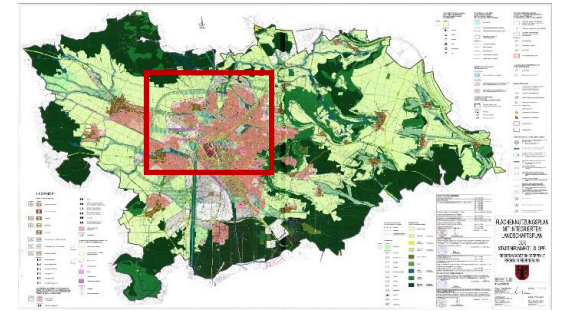
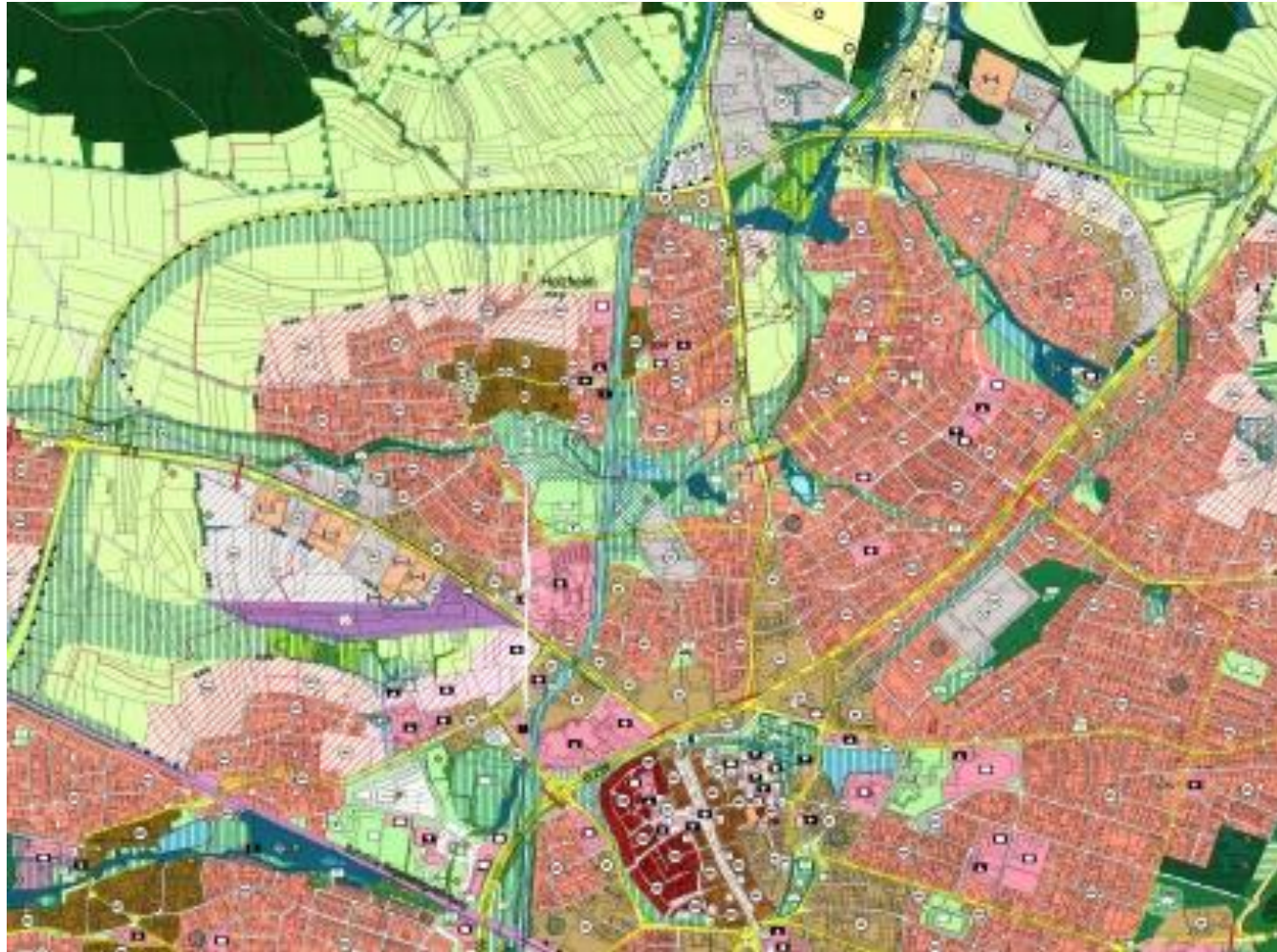
MITEINANDER | MULTIFUNKTIONAL | MENSCH

K

Kanal

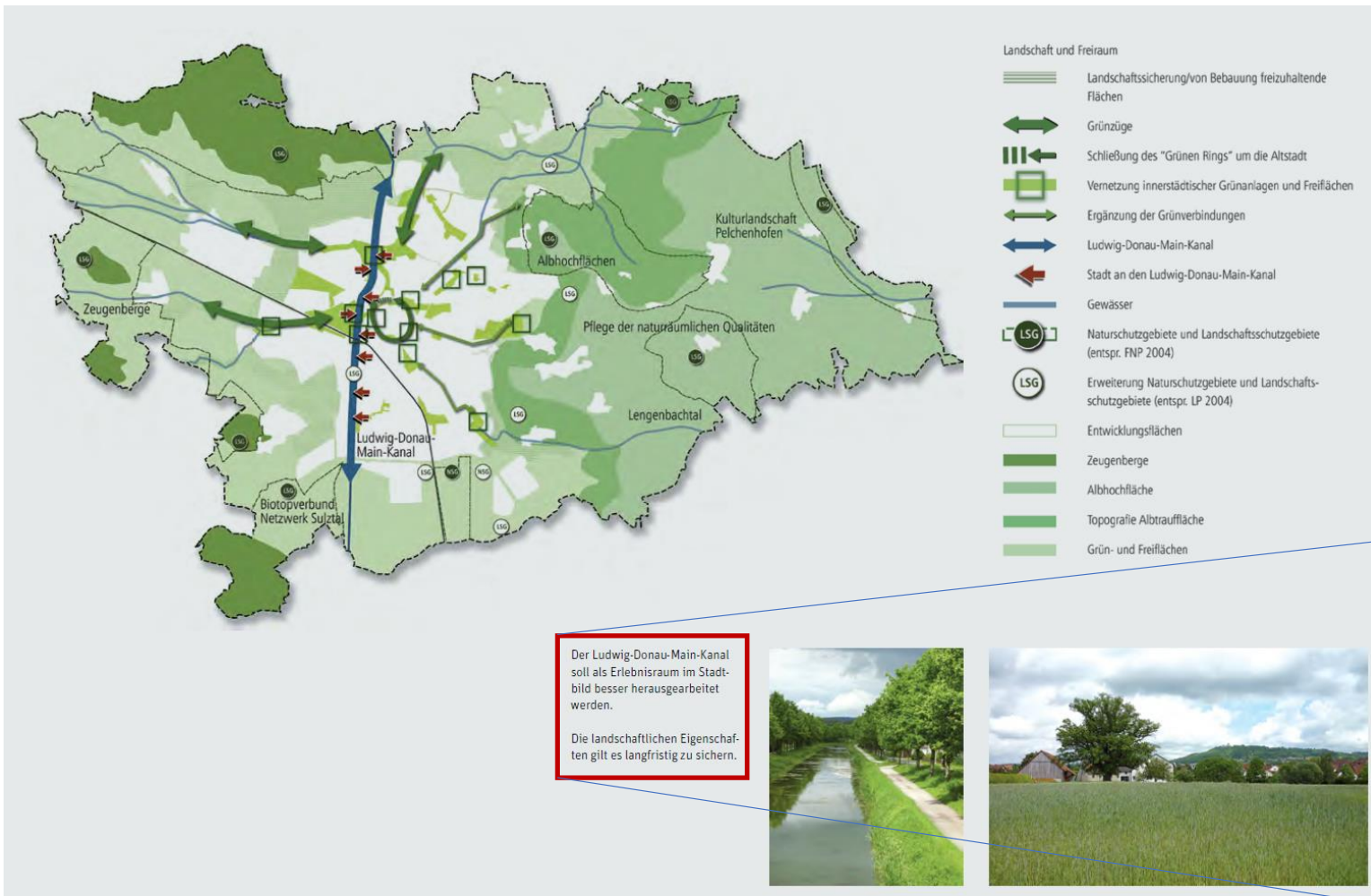
KUNST | KOOPERATION |

NEUMARKT



Grünes Band durchfließt die Stadt
Trennende und verbindende Wirkung

L
D
M
K



Neumarkt in der Oberpfalz | Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept



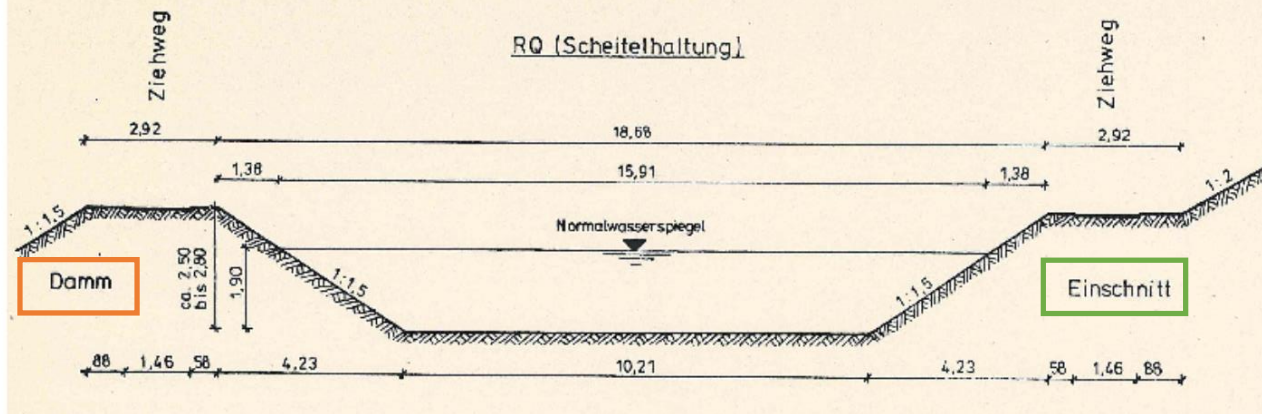
Seite 33:

Der Ludwig-Donau-Main-Kanal soll als Erlebnisraum im Stadtbild besser herausgearbeitet werden.
Die landschaftlichen Eigenschaften gilt es langfristig zu sichern.



Der Ludwig-Donau-Main Kanal soll als Erlebnisraum im Stadtbild besser herausgearbeitet werden.
Die landschaftlichen Eigenschaften gilt es langfristig zu sichern.

LUDWIG - DONAU - MAIN - KANAL



aufgeschüttetes Gelände
Keine Einbauten möglich

Gewachsenes Gelände
Einbauten theoretisch möglich

Baudenkmal

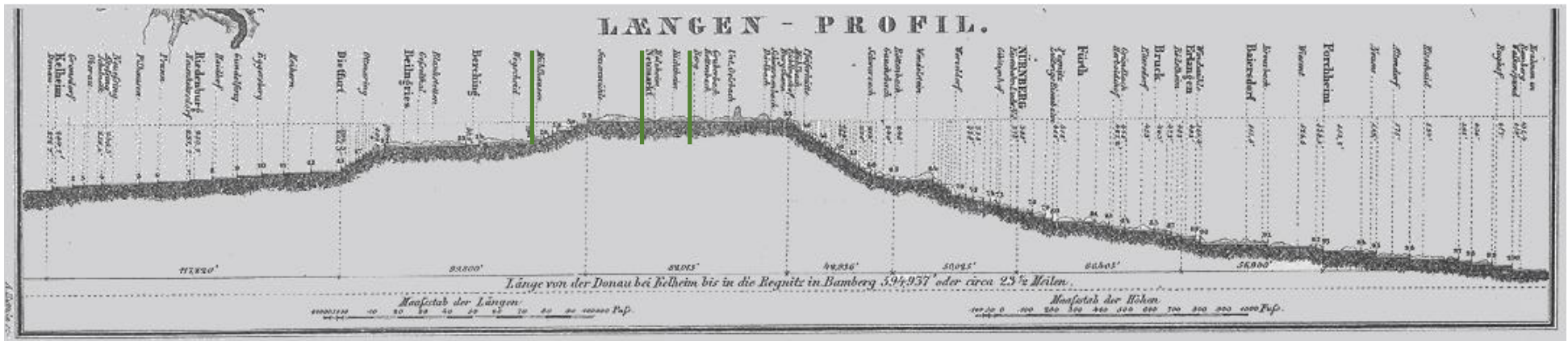
Erbaut: von 1836 bis 1846

Länge: 172,4 km, Verbindung von der Donau bei Kelheim bis zum Main bei Bamberg
Überquert die europäische Hauptwasserscheide, Das Wasser des Kanals stammte hauptsächlich aus der Schwarzach/Pilsach-Einleitung am Hafen von Neumarkt in der Oberpfalz.



Wasserwirtschaftsamt:

Der Kanal wurde in die Erde gegraben oder es wurde Gelände aufgeschüttet, damit muss mit geplanten Einbauten/ Befestigungen auf die jeweilige Gegebenheit reagiert werden.



K
D
M
K



aufgeschüttetes Gelände
Keine Einbauten möglich



Gewachsenes Gelände
Einbauten theoretisch möglich



K
D
M
K



Die Grundidee



- Schwimmende Stege, einer in jedem Abschnitt (Beispiel Berg)
- alternativ auch feste Einbauten, passend zur Eigenart des Abschnittes
- Aber kein Zugang ins Wasser, soll nicht zum schwimmen einladen
 - Größe variierend
- Ergänzt mit einem Element zu jedem Abschnitt (Kunstobjekt, Aktion...)

K
D
M
K



km 68,9 des LDM-Kanal,
Kelheim = 0,00 km



- Eingang zum WGG wurde im Zuge des Schulbaus gestaltet
- Fuß-/Radbrücke; Anbindung an die Innenstadt
- Aussichtspunkt mit Kunstobjekt

[https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Kilometerstein_68_KM_in_Neumarkt_\(Ludwig-Donau-Main-Kanal\)](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Kilometerstein_68_KM_in_Neumarkt_(Ludwig-Donau-Main-Kanal))



Fläche mit Nutzungspotential

Gelände der Feuerwache, das durch den Neubau frei wird.

Kleiner Steg:

Ergänzung zur Vorhandenen Sitzgruppe



Variante 1: Stationäre Hausboote:

zur Vermietung für Tages-(Rad-)touristen im Bereich des Hafenbeckens
Befestigungsmöglichkeiten sind zu klären – Alter Hafen ist Baudenkmal
Abklärung der Infrastruktur. Wie autark sind Hausboote?

Variante 2: Begegnungsraum - Biergarten:

Auf dem Areal der Flussmeisterei Begegnungsraum
mit Biergarten im historischen Ambiente



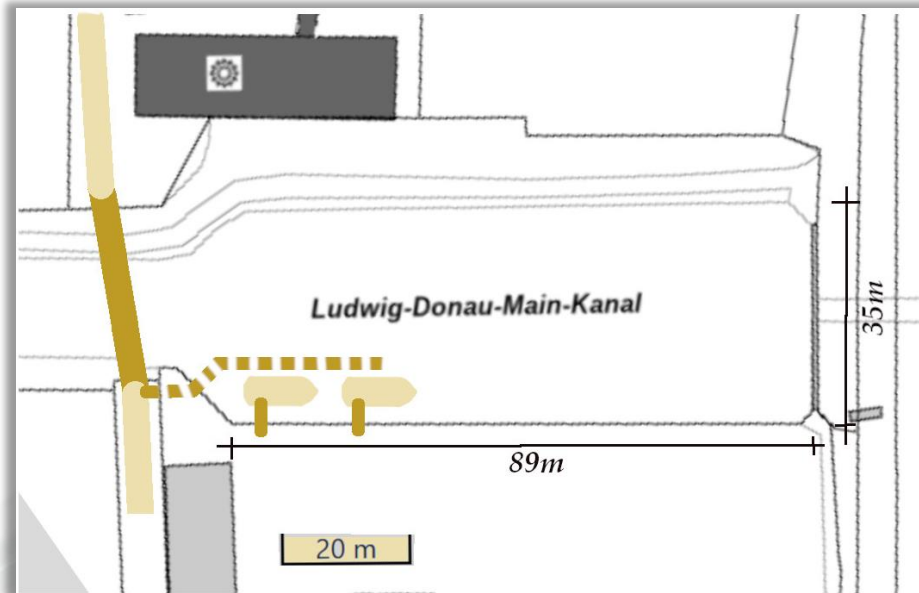
Wasserwirtschaftsamt:

Die Hausboote müssen so mobil sein, dass Arbeiten durch das Wasserwirtschaftsamt (Wartung und Pflege) jederzeit durchgeführt werden können.



Der Kanalhafen von Neumarkt in der Oberpfalz,
Stahlstich (1845) von Alexander Marx

Von Alexander Richard Marx - <http://www.hansgruener.de/kanal.htm> - Hans Grüner: DER ALTE KANAL, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7976048>



Mögl. Größe der Hausboote:

Darstellung des Größenverhältnisses von Hausbooten mit ca. 6x9m
im Verhältnis zur Hafenfläche.





Einbeziehen regionaler Künstler bei Ideenfindung und Umsetzung

Kunstprojekt: Wellenspiegel/ Lichtspiel

Licht unter der Brücke am Hafen einfangen und damit spielen,
Licht lenken, brechen; Lichtfarbe



Landschaftsrahmen

Rahmung eine schönen Fotomotives – weiter Blick den Kanal entlang in Richtung Berg
(Beispielrahmen aus Gemeinde Maria Schmolln 5241)



K
D
M
K



Plattform Krankenhaus/ Rosengarten:

- Beton-Plattform, schwebender Charakter vom Kanal aus
- um Bäume herum
- Nutzung des Weges ist nicht beeinträchtigt
- kein Einbau in den Damm notwendig
- Nutzung auch von Gästen/ Patienten des Krankenhauses
- Sitzmöbel aus der Stadt wiederverwenden



Holzliegen entlang gegenüberliegender Kanalseite:

- Einzel- oder Partnerliegen zum entspannen

Handwritten blue text on the left margin: K, D, M, K

K
D
M
K



Ergänzung von Sitzmöglichkeiten

- Sitzbank im Bereich des Durchflusses
- Ergänzung/ Überarbeitung der Sitzmöglichkeiten; Prüfung der Ausrichtung, evtl. drehen und anheben.

Wolfsteinblick:

- Steg auf Höhe des Fußballplatzes
- Holz-Sitzstufen und längerer Steg – optisch an ein historisches Treidelschiff angepasst
- verweilen und Ausblick genießen
- Vorhandene Ankerpunkte (📍) in der Dammkrone zur Befestigung nutzen



Turm Universität:
Öffnung als Aussichtsturm für den Besucherverkehr





Untere Naturschutzbehörde:

- geschützte Biotope in Form von Hochstaudenfluren und Röhrichten in diesem Abschnitt
- Eingriffe an diesen Stellen sollten möglichst unterlassen werden
- Eine Festlegung der Bereiche durch eine Biotopkartierung müsste erfolgen

Leben im Kanal:

- im Bereich der Grundschule breite flacher Uferbereich
- ergänzend zum HSU Unterricht
- Entdeckerstationen „kleine Forscher“
- Sitzstufen für Freiluftklassenzimmer

Ruhepunkte, kleine Plattformen/Buchten ca. 3x3 m groß:

- Übergang in den Landschaftsraum genießen der Natur allein oder zu zweit
- Angelstege
- Anordnung nur auf der stärker frequentierten Seite, damit Nordufer unberührt bleibt

bei Kilometer 70
großer Treidelstein
Sitzmöbel ergänzen



L
D
M
K

Schritt 1: Aufwertung des Abschnittes 2 durch Schaffung von Sitzmöglichkeiten/ Partnerliegen, Kunstprojekt unter der Brücke und Landschaftsrahmen.

Sitzmöglichkeiten im Bereich des Einschnittes schaffen, das ist ohne Beeinflussung des Kanals möglich. Als Ergänzung zu den zwei vorhandenen Bänken.
Landschaftsrahmen ebenso.
Formulierung und Auslobung des Kunstprojektes als Wettbewerb.



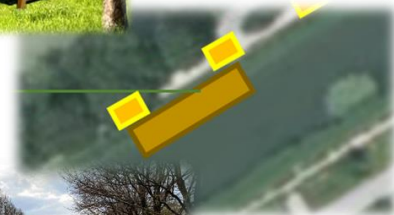
Schritt 2: Aufwertung Abschnitt 3 durch schwimmenden Steg „Wolfsteinblick“

Prüfung der Benutzbarkeit der vorhandenen Befestigungsmöglichkeiten in der Dammkrone.
Umsetzung eines Steges ähnlich dem in Berg oder mit Auflagen des Denkmalschutzes ähnlich der Form eines Treidelschiffes.



Schritt 3: Aufwertung Abschnitt 4 kleine private Stege und Senkgarten/ Entdeckerstation

Prüfung der Umsetzbarkeit der kleinen Stege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde.
Die Durchführung der notwendigen Kartierung der vorhandenen Biotope.
Prüfung der Umsetzbarkeit eines Zugangs für die Kinder besonders von Kindergarten und Grundschule – hier in Ergänzung zum HSU-Unterricht in Form einer Entdeckerstation und eines Freiluftklassenzimmers.



Schritt 4: Plattform am Krankenhaus – barrierefrei

Prüfung der Errichtung einer Plattform im Bereich des Krankenhauses.
Ein Einbau in den Damm ist hier nicht möglich. Visueller Kontakt zum Wasser, aber oberhalb des Weges angeordnet, um dessen Nutzbarkeit nicht zu beeinträchtigen.



Schritt 5: Hafengebiete Varianten der Entwicklungsmöglichkeiten prüfen

Prüfung der **Variante 1** möglichen Positionierung und Dimensionierung der Hausboote, ohne das denkmalgeschützte Hafengebiete zu beeinträchtigen.
Prüfung der Erschließung, sowohl Wege, als auch Anbindung an Wasser- und Stromversorgung.

Entwicklung des Hafengebietes als Verbindungsstück zwischen Innenstadt und Entwicklungsbereich „Flugfeld“.
Variante 2: Angebot mit Gastronomie und weitere belebende Nutzungsmöglichkeiten ansiedeln.



K
D
M
K



Neue Wegeverbindung zum Entwicklungsbereich Flugfeld. Im INSEK als Stadträumliche Vernetzung bereits angedeutet.



ENTWICKLUNGSBEREICH FLUGFELD

Attraktive Verbindung für Fußgänger und Radfahrer schaffen

Öffnen des Weges für die Öffentlichkeit

INNENSTADT

Einbindung in Stadtentwicklung